Addicted

Von abgemeldet

Kapitel 18: And then I kissed him

HI
Nun mal wieder zur lieben Tea!!!
Ihr müsst ja mal aus ihrer Sicht erfahren, was da passiert ist!!!
Und wi eder Titel schon sagt...irgendwas wird noch passieren in diesem Kap...*lol*

trotzdem viel Spaß
lily

****
Teas' Pov.

Alles ging so wahnsinnig schnell. Ich bin gerade erst hier angekommen, wollte ihn sehen und dann das....

Warum habe ich ihm nur gesagt, dass ich ihn hasse? - Dsa wra doch nciht wirklich. Wenn, ihmnun wirklich was passiert, weiß er nicht, dass ich ihn nicht hasse.

Ich beugte mich zu ihmherunter. Seine Augen waren geschlossen, sein Gesicht zuckte unter Schmerzen zusammen.

"Marik, du Bastard!" hörte ich Kaiba, er schien sich weiter duellieren zu wollen, doch das war mir egal.

<<Yami!>> ich beugte mich zu ihm hinunter, zittrig strich ich mit meiner Hand über seine Wange. Sie war noch warm und leicht gerötet. Erst als mein Finger zu seinem Hals glitt, damit ich seinen Puls messen konnte, erschrak ich.

Er war kaum noch zu hören, so leise, als ob er gar nicht existierte.

Oh nein! Das darf nicht sein, nicht so!
<<Yami! Komm zurück zu mir!>>

Oh nein...mein Innerstes schrie förmlich nach Gerechtigkeit. Warum jetzt? war ich schuld?
Er hatte sich nicht mehr so duelliert, wie wir ihn alle kannten. Etwas haderte in ihm.

Leicht schüttelte ich ihn, wollte dass er dadurch vielleicht aufwachte, doch selbst das wurde nicht erhört.

Es schien mir fast so, als wäre sien Gesicht schmerzverzerrt. Diese Druckwelle und der Angriff muss stärker gewesen sein, als angenommen. Und dann ist er auch noch auf dem Fels aufgeschlagen.

Ich spürte, wie heiße, verzweifelte Tränen über meine Wangen liefen, hörte im Hintergrund den Kampf, der unerbittliche Kampf, der niemals zu einem glücklichen Ende führen würde.
Selbst Kaiba konnte Marik und.....und...Yugi nicht besiegen.

Yugi hatte Yami angegriffen...er stand wohl unter Mariks' Kontrolle.
Verdammt...Yugi war doch Yamis' bessere Hälfte, sie waren doch ein Teil voneinander und nun das....

<<Yami....hörst du mich..wach auf, bitte!>> flüsterte ich ihm nahe in sein Ohr.

Dann betrachtete ich sein leblosen Körper. Er sah so gut, wie tot aus.
Was dachte ich da gerade?
tot? Er? Nein! Niemals. Ich würde das verhindern, ich.....

"Was ist mit ihm?" hörte ich Kaiba fragen.
"Er ist sehr schlimm verletzt, er....er...", ich brach ab, wie konnte ich Kaiba etwas erklären, was ich selbst nicht verstand?

Als ich mein Blick wieder zu Yami schweifen ließ, blieb mein Blick auf seine Gürtelschnalle hängen.
Ein weißes Papier lugte hervor.

Wsa das wohl war?
Nachdenklich grübelte ich, ob ich es herausziehen sollte und es womöglich lesen sollte?

Aber was ist, wnen ees Yami gar nicht wollte?
Hm...wahrscheinlich war das nur ein Stück Papier, nichts besonderes.

Aber etwas...irgendetwas in mir, schrie förmlich danach.

Was tat ich hier? Yami war bewusstlos und hatte kaum noch einen Puls und ich wollte diesen Zettel haben.

<<Yami! Es tut mir leid, ich...ich muss dir eben diesen Zettel aus der Gürtelschnalle nehmen...ich weiß selbst nicht wieso ich das tue...>>

Er konnte mich womöglich eh nicht hören. Aber dann, kam plötlzich ein leises Stöhnen durhc seine Lippen, es klang so schmerzlich, dass ich meine Gesichtsmuskeln verzog.
<<Yami?>> horhcte ich nach, vielleicht würde er aufwachen....??
Nein, das tat er nicht.

Wieder zögerte ich, dann fasste ich einen Entschluss und zog den Zettel hervor.

Er war mehrmals gefaltet, wie ien Brief, als ich wendete, fiel mein Blick auf die drei Buchstaben auf dem Kuvert.

"Tea!"

Der Brief war für mich bestimmt?

Ungkäubig schaute ich zu Yami, der noch immer die Augen geschlossen hatte.
Dann durfte es ja nicht verboten sein, ihn zu lesen.

Trotzdem mein Körper fing an zu zittern, selbst meine Finger, die den brief hielten, konnten ihn nur mit Mühe auffalten.

<<Ich weiß nicht, was das für einBrief ist, aber ich will dir nur sagen, dass ich dich nicht hasse! Hörst du?>> Sekundenlang schaute ich ihn sein regloses Gesicht, keine Antwort, kein murmeln oder Stöhnen.

Tief einatmen, was könnte da schon großartig drinstehen???

Endlich hatte ich ihn geöffnet und meine Augen blieben gebannt auf dem Geschriebenen hin. Einige Wörterw aren verwischt, durch....durch Tränen?

Yami hatte geweint, als er den Brief verfasst hatte?
Oh Gott!

Ich schüttelte kaum merklich den Kopf, denn, die Wörter die Sätze....alles...das konnte doch nicht wahr sein!

Dann würde das ja bedeuten, dass Yami mich....????